

Murovanka

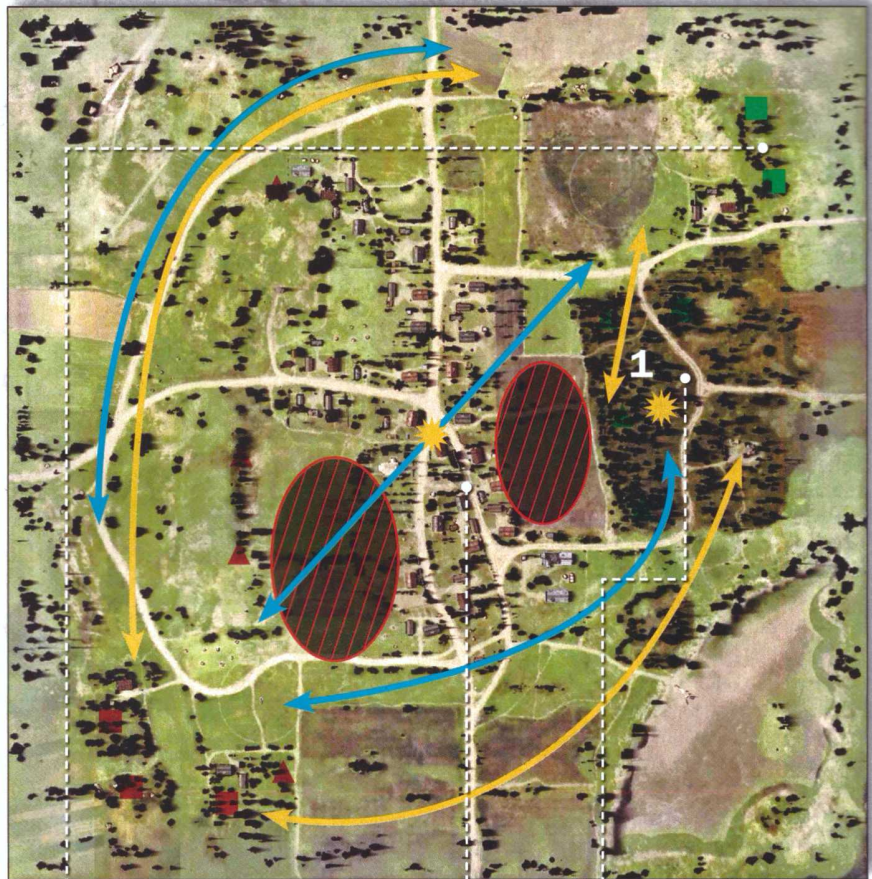
In Murovanka bietet ein breiter Waldstreifen optimalen Sichtschutz für Jagdpanzer und Artillerie.

In Murovanka dreht sich in der Regel alles um den Wald im Osten und das Dorf in der Mitte der Karte, wo sich die entscheidenden Gefechte abspielen. Während der Wald mit üppigem Baum- und Strauchbestand guten Sichtschutz für Artillerie und Jagdpanzer bietet, können heranrückende Truppen der aus dem Südwesten startenden Partei Deckung hinter den Häusern der zentralen Siedlung suchen.

☀ Strategisch wichtige Punkte: Am wichtigsten ist die Einnahme des Dorfes, das im Zentrum des Schlachtfeldes liegt. Da das Gelände weitgehend flach ist, eignet sich die zentrale Anmarschroute auch für schwere Panzer, die im Verbund mit den leichteren Kettenfahrzeugen vorgehen. Östlich davon liegt ein dicht bewachsenes Waldgebiet, das insbesondere von Panzerjägern als Sichtschutz genutzt werden kann. Sollten Sie lediglich über kleinkalibrige Artillerie verfügen, können Sie hinter den Panzerjägern am östlichen Waldrand auffahren. Der Nachteil des Waldes ist, dass er so gut wie keine Deckung gegen direkten Beschuss bietet. Sie sollten also Ihre Truppen mit möglichst wenig Flurschaden durch dieses Gebiet in Richtung Dorf bringen.

➡ **Vormarschroute allgemein:** Die Hauptroutes eignen sich in Murovanka für alle Gewichtsklassen, da die Bodenerhebungen vernachlässigbar sind und somit auch die schweren Panzer nicht behindern. Mit einigen Jagdpanzern im Rücken können Sie von Nordosten durch den Wald in Richtung Dorf vorstoßen. Von Südwesten aus nutzen Sie die eingezeichneten Positionen für die Jagdpanzer und bringen Ihre Hauptstreitmacht schnellstmöglich hinter die Deckungen, die das Dorf bietet. Sollte bereits absehbar sein, dass der wesentliche Teil der gegnerischen Truppe in der Mitte durchstößt, können Sie außerdem auf der nördlichen und südlichen Flanke versuchen, mit schnellen, leichten und mittleren Panzern das Hauptfeld zu flankieren und die Artillerie direkt anzugreifen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn Sie mit wirklich schnellen Fahrzeugen wie etwa PzKpfw III oder dem T25 unterwegs sind, da Sie über nur geringe Deckung verfügen und Beweglichkeit der Schlüssel zum Erfolg ist.

➡ **Vormarschroute für Scouts:** Falls Sie eine Umgehung an den Flanken planen, lohnt es sich als leichter Panzer, hier mit der Haupttruppe mitzufahren. Ein Durchsto-



ßen auf der mittleren Route ist meistens viel zu riskant, da Sie mit Sicherheit auf erhebliche Gegenwehr stoßen werden. Übrigens eignet sich der Wald im Osten hervorragend für Beobachtungs-Scouts. Sollten Sie also vom Norden aus starten, ist dies eine sehr gute Position.

■ **Verstecke für Artillerie:** Bleiben Sie mit Ihren Selbstfahrlafetten hinten, da Sie nur hier für längere Zeit außerhalb der Reichweite des Gegners bleiben und guten Sichtschutz haben. Im Nordosten können Sie dagegen bis zum Wald vorstoßen, wenn Ihre Reichweite zu gering ist, um das Dorf zu erreichen.

1 Tipp für Artillerie und Jagdpanzer: So gut Sie im nordöstlichen Wald geschützt sind, so einfach können Sie sich selbst verraten oder durch die Unachtsamkeit von Kameraden aufgedeckt werden.



Hier stehen die Bäume so dicht beieinander, dass Sie Gefahr laufen, unabsichtlich durch Fahrzeugwendungen oder durch Zurückstoßen Bäume niederzuwalzen und Ihre Stellung preiszugeben. Achten Sie in jedem Fall sorgfältig auf Ihre Position und ausreichend Platz zu den Bäumen. Da Sie sich in Zufallsgefechten nicht auf Ihre Kameraden verlassen können, ist es meistens sinnvoll, sich in einiger Entfernung von ihnen aufzuhalten.